

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Kurztitel:	Clima-Map
Langtitel:	Climate Change Impact Maps for Austrian Regions
Programm inkl. Jahr:	ACRP 8 th Call
Dauer:	1.3.2016 - 28.2.2018 (24 Monate)
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	alpS GmbH
Kontaktperson Name:	Dr. Daniela Hohenwallner-Ries
Kontaktperson Adresse:	Grabenweg 68, 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	0043-69919027661
Kontaktperson E-Mail:	hohenwallner@alps-gmbh.com
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Umweltbundesamt GmbH (Wien) Universität für Bodenkultur (Wien) Europäische Akademie Bozen – EURAC (Italien)
Projektgesamtkosten:	327.350,00 €
Fördersumme:	299.317,00 €
Klimafonds-Nr:	KR15AC8K1244
Zuletzt aktualisiert am:	11.03.2016

Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Auswirkungen des Klimawandels auf Österreichs Bundesländer werden bereits jetzt beobachtet und sind gut dokumentiert. Obwohl Strategien zur Anpassung an den Klimawandel auf nationaler und regionaler Ebene entwickelt wurden, gibt es auf lokaler Ebene Nachholbedarf. Eine Vielzahl an Forschungsprojekten widmet sich den Auswirkungen des Klimawandels, doch Konsequenzen für Gemeinden werden nur teilweise untersucht. Darüber hinaus sind relevante Projektergebnisse schwer zu finden bzw. werden diese nicht in angemessener Form an EntscheidungsträgerInnen in den Gemeinden kommuniziert. Da sich Klimawandelfolgen aber v.a. auf kommunaler Ebene manifestieren, zielt CLIMA-MAP darauf ab, diese Lücke zu schließen.</p> <p>CLIMA-MAP unterstützt Gemeinden bei der Anpassung an den Klimawandel durch die Entwicklung von sozio-geographisch differenzierten Klimawandelfolgen-Karten, mit Hilfe derer potentielle Auswirkungen von klimatologischen Änderungen auf verschiedenen Aspekte der Gesellschaft visualisiert werden. Diese Karten werden mit VertreterInnen ausgewählter österreichischer Gemeinden entwickelt, um sicherzustellen, dass die Karten den lokalen Bedürfnissen und Eigenheiten entsprechen.</p> <p>Das Gesamtziel von CLIMA-MAP ist es, das Verständnis von Klimawandelfolgen in österreichischen Gemeinden zu erhöhen und fundierte und österreichweit einheitliche Grundlagen für Entscheidungsfindungsprozesse zu schaffen, um Gemeinden eine erfolgreiche Anpassung an den Klimawandel zu ermöglichen.</p> <p>Dieses Ziel soll mit folgenden Methoden erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbereitung der Erkenntnisse abgeschlossener relevanter ACRP Projekte - Zusammenstellung eines umfassenden Indikatoren-Sets sowie Abstimmung und Auswahl einzelner relevanter Indikatoren mit ExpertInnen der österreichischen Landesverwaltungen - Visualisierung von Unsicherheiten mittels Klimawandelfolgen-Karten - Zusammenstellung eines Informationspakets für die KlimakoordinatorInnen der Bundesländer - Publikation des abgestimmten Datensatzes im CCCA-Daten Centre
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>Impacts of climate change are already observed and well-documented for Austrian´s regions. Although national and some regional strategies have been developed in Austria in order to kick off adaptation initiatives, only few adaptation activities have been implemented across Austrians municipalities. Climate change impacts are documented in an impressive way, but the regional level is only partly represented. Additionally, results of relevant research projects are often hard to find or not communicated in an adequate way to local decision-makers. Since climate change</p>

	<p>impacts will manifest on a local level and consequently are especially challenging for municipalities, CLIMA-MAP is aiming at closing this gap.</p> <p>CLIMA-MAP tends to assist communities in the adaptation to climate change impacts by developing socio-geographically differentiated impact maps, as they are considered the most effective way to visualize and to specify these impacts. The impact maps will be developed and designed together with the user groups in selected Austrian municipalities, since their informative value and relevance depends on the locally experienced vulnerabilities, information needs and decision-making contexts.</p> <p>The overall aim of CLIMA-MAP is to support Austrian municipalities in understanding the impacts of climate change, to implement this newly acquired knowledge into their decision-making processes and to take action to successfully adapt to climate change.</p> <p>This aim shall be reached with the following methodology:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Screening project results of finalized relevant ACRP projects - Elaboration of a comprehensive set of indicators and selection of an indicator subset with experts from regional governments for further analyses. - Visualization of uncertainties by the creation of climate change impact maps - Preparation of an information package for Austrians regional climate coordinators - Publication of harmonized data sets in the CCCA-Data Centre
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Projektbeginn mit 1. März 2016 - Projektstart: Vertragserstellung, Kick-Off Workshop, Projektkommunikation - Festlegung der Einbindung der österreichischen Landesverwaltungen sowie der Gemeinden
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Aus dem Projekt CLIMA-MAP werden folgende Erkenntnisse abgeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da Gemeinden eine Schlüsselrolle in der Anpassung an den Klimawandel einnehmen, muss das Wissen darüber für die AkteurInnen in den Gemeinden aufbereitet werden. • Durch geeignete Kommunikation von vorhandenem Wissen über Klimawandelfolgen und Anpassungsmöglichkeiten wird die Anpassungsfähigkeit von Gemeinden erhöht. • Die Visualisierung von Auswirkungen des Klimawandels in Form von Klimawandelfolgen-Karten stellt eine geeignete Methodik zur Kommunikation von Klimawandelfolgen dar.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.